

O r d n u n g
der
V o r l e s u n g e n
an
der Königlichen Universität Würzburg
für
das Winter-Semester 1823—1824.

W ü r z b u r g.
Gedruckt bey Carl Wilhelm Becker, Universitäts-Buchdrucker.

Die Vorlesungen fangen am 2ten November an.

Auf dem Intelligenz - Comtoir , im sogenannten Kürschnershofe, werden den Studierenden, gegen die Gebühr, bequeme Quartiere und ihre Preise bekannt gemacht.

I. Allgemeine Wissenschaften.

A. Eigentlich philosophische Wissenschaften.

1) *Encyclopädie und Methodologie des akademischen Studiums überhaupt.*

Professor METZ, nach seiner, seinem Grundrisse der Anthropologie in psychischer Hinsicht und innerhalb der Grenze dessen, was der Philosophie zur Grundlage dient (Würzb. 1821 bey Bonitas) vorgedruckten Rede „Ueber den Zweck, Umfang und Gang des akademischen Studiums überhaupt“ in der ersten Woche des Semesters, wöchentlich 5mal von 9–10 Uhr.

Professor WAGNER, Encyclopädie und Methodologie des akademischen Studiums, nach seinem Buche: System des Unterrichts, oder Encyclopädie und Methodologie des gesammten Schul-Studiums (Aarau 1821, 8.) zur Einleitung in seine philosophischen Vorlesungen.

2) *Philosophie.*

a) *Theoretische.*

α) *Anthropologie in psychischer Hinsicht.*

Professor METZ, nach seinem obengenannten Grundrisse, wöchentlich 3mal von 9–10 Uhr.

β) *Logik.*

Derselbe, nach seinem Handbuche der Logik (2te Ausg. Bamberg und Würzb. b. Göblardt 1816) wöchentlich 2mal von 9–10 Uhr.

γ) *Metaphysik.*

Derselbe, nach Dictaten, in noch zu bestimmenden Tagen und Stunden.

δ) *System der gesamten Ideal- und Natur-Philosophie, erster Theil, die theoretische Philosophie, enthaltend: Metaphysik, Logik, Anthropologie und Aesthetik.*

Professor WAGNER, wöchentlich 5mal von 9—10 Uhr nach Dictaten.

b) *Practische Philosophie.*

α) Nach vorausgeschickter allgemeinen practischen Philosophie, das *Naturrecht.*

β) Die *Ethik* mit der *Religionswissenschaft.*

Professor METZ, nach eigenem, mitzutheilenden Leitfaden, in noch zu bestimmenden Tagen und Stunden.

c) *Staatswissenschaft.*

Professor WAGNER, nach seinem Buche, der Staat (Würzb. 1815.)

d) *Pädagogik.*

Professor FRÖHLICH, nach Sailer über Erziehung für Erzieher.

B. *Mathematische und physikalische Wissenschaften.*

1) *Encyclopädie und Methodologie des mathematischen Studiums.*

Professor SCHÖN, im Anfange seiner Vorlesungen über

2) *Buchstabenrechnung, und niedere Algebra, oder reine allgemeine Größenlehre mit der Logarithmentheorie und deren Anwendung.*

Nach eigenen Lehrbüchern, täglich von 10—11 Uhr.

3) *Reine Geometrie mit der ebenen und sphärischen Trigonometrie.*

Derselbe, erstere nach der 2ten Auflage seines Lehrbuches der Geometrie (Nürnb. b. Felsecker 1824), letztere nach seinem Lehrb. der eben. u. sphär. Trigonometrie Würzb. u. Bamb. b. Göbhardt 1805), täglich in einer noch zu bestimmenden Stunde.

- 4) *Sphärische und theurische Astronomie, nach vorausgeschickter Theorie der Kegelschnitte*, zugleich unter Benützung des Observatoriums zur Anleitung im Beobachten.

Derselbe, nach eigenem Lehrbuche (Nürnb. b. Felsecker 1811), wöchentlich 5mal Nachmittags von 2—3 Uhr.

Höhere Analysis und höhere Geometrie

trägt derselbe im Sommer-Semester vor. Seine Vorlesungen über die Geschichte der Mathematik finden sich unter C angezeigt.

- 5) *Naturgeschichte.*

Professor RAU, Mineralogie, nach vorausgeschickter Einleitung zur gesammten Naturkunde, 5mal wöchentlich, Nachmittags von 2—3 Uhr, nach eigenem Lehrbuche (Würzb. b. Stachel 1818).

- 6) *Theoretisch- und Experimental-Physik.*

Professor SORG, nach Kastner's Grundrisse der Experimental-Physik (2te verbess. Auflage 1820) täglich von 10—11 Uhr.

- 7) *System der Chemie*, durch Versuche und Präparate erläutert.

Derselbe, wöchentlich 5mal in noch zu bestimmenden Stunden.

C. Historische Wissenschaften.

- 1) *Weltgeschichte.*

Professor WAGNER, wöchentlich 5mal von 11—12 Uhr.

Professor BERKS, nach eigenem Plane, wöchentlich 5mal von 11—12 Uhr.

- 2) *Statistik.*

Professor BERKS, (nach einer vorhergehenden Einleitung über die Begründung seines wissenschaftlichen Systems der Statistik) die Statistik des Königreichs Baiern nach eigenen Heften, die Statistik der übrigen europäischen Staaten aber mit Rücksicht auf Hassel's Lehrbuch der Statistik der europäischen Staaten (Weimar 1822) wöchentlich 3mal von 2—3 oder 3—4 Uhr.

3) *Staatengeschichte.*

Professor BERKS, nach „Heeren's Handbuche der Geschichte des europäischen Staatensystems und seiner Kolonien und eigenen Ergänzungen, wöchentlich 3mal von 2—3 oder 3—4 Uhr.

4) *Diplomatik.*

Derselbe, nach eigenem Plane, mit Rücksicht auf „v. Martens Grundrifs einer diplomatischen Geschichte der europäischen Staatshandel und Friedensschlüsse“ in noch zu bestimmenden Stunden.

5) *Litterärsgeschichte.*

Professor GOLDMAYER, welcher auch geneigt ist, besondere Vorträge über die Encyclopädie, Geschichte, Schriftsteller- und Bücherkunde einzelner Wissenschaften in Verbindung mit Nachweisungen aus der Univ. Bibliothek zu halten.

6) *Geschichte der Philosophie.*

Professor METZ, in Verbindung mit seinen Vorträgen über Philosophie.

Professor WAGNER, im Laufe der Vorlesungen über theoretische Philosophie.

7) *Geschichte der gesammten Mathematik.*

Professor SCHÖN, nach eigenem Entwurfe.

D. *Schöne Wissenschaften und Künste.*

1) *Aesthetik.*

Professor FRÖHLICH, mit kritischer Beleuchtung vorzüglicher Kunstwerke aus allen Kunstformen, wöchentlich 4mal.

2) *Ueber die Kunst des rednerischen Vortrags.*

Professor FRÖHLICH.

E. *Philologie.*

1) *Classische Philologie.*

a) *Encyclopädie der philologischen Studien.*

Professor RICHARZ, nach Fülleborn von 8—9 Uhr.

b) *Erklärung griechischer und römischer Schriftsteller.*

a) Die durch Aug. Mai vollständiger zu Tage geförderten Fragmente von Cicero's Werke *de republica* erklärt

Professor RICHARZ, von 8—9 Uhr (abwechselnd mit der Encyclopädie, wöchentlich 5mal) — nach der Ausgabe von Schütz Lips. 1823. (Operum Cic. omnium Tom XVI. P. 3).

β) Des Sophocles „König Oedipus“

Derselbe, von 11—12 Uhr, nach dem bey Weigel erschienenen Abdrucke sämmtlicher Tragödien des Sophocles.

Derselbe verbindet mit den Vorträgen über des Sophocles Oedipus fortwährende Uebungen im Interpretiren und in der philologischen Kritik.

2) *Orientalische Philologie.*

a) Die Gründe des Sanskrit der Hindus in Beziehung auf allgemeine Sprachwissenschaft.

Professor FRANK, nach seiner *Grammatica Sanskrita* (Würzb. 1823. 4.) mit Uebung im Uebersetzen und Erklären verschiedener Stellen aus indischen Werken, die in seiner *Chrestomathia sanskrita* (Monachii 1820—21. 4.) enthalten sind, wöchentlich 5mal von 1—2 Uhr.

b) *Geschichte der Sanskrit-Litteratur.*

Derselbe, in der zweyten Hälfte seiner Vorlesungen über Sanskrit.

c) *Die Gründe der persischen Sprache und die persische Litteratur.*

Derselbe, in noch zu bestimmenden Stunden.

II. Besondere Wissenschaften.

A. Theologie.

1) *Encyclopädie und Methodologie der theologischen Wissenschaften.*

Professor ONYMUS, in noch zu bestimmenden Stunden.

2) *Biblisch-orientalische Philologie.*

- a) Unterricht in der hebräischen und chaldäischen Sprache, verbunden mit philologisch-kritischen Uebungen.

Professor FISCHER, Montags, Mittwochen, u. Freytags von 2—3 Uhr.

- b) Fortsetzung des Unterrichts und der Uebungen in den übrigen semitischen Sprachen.

Derselbe, in noch zu wählenden Stunden.

3) *Exegese der Bibel.*

Fortsetzung der Erklärung des A. T. — abwechselnd mit der allgemeinen Einleitung in die heiligen Schriften des N. T. — und der besondern Einleitung in die Evangelien. — Auslegung des Evangeliums des h. Johannes.

Derselbe, täglich von 10—11 Uhr.

4) *Kirchengeschichte.*

Professor LEINIKER, die Geschichte der christlichen Kirche von ihrem Ursprunge bis auf die Zeiten Karl's des Großen, nach Dannemayeri Instit. hist. eccl. Montags, Freytags und Samstags von 3—4 Uhr.

5) *Dogmatik*, verbunden mit *Dogmengeschichte*, ferner *Geschichte der Theologie.*

Professor ONYMUS, nach Klüpfel's Institutionen, täglich von 9—10 Uhr, mit einem Examinatorium.

6) *Moraltheologie.*

Professor EXRICH, nach Geishüttner's theol. Moral, täglich von 8—9 Uhr.

7) *Pastoraltheologie.*

8) *Homiletik.*

9) *Katechetik.*

10) *Liturgik.*

Derselbe.

41) *Geistlicher Geschäftsstyl.*

Professor LEINIKER, nach eigenem Plane, in noch zu bestimmenden Stunden.

Im geistlichen Seminar werden wöchentlich 4mal, Montags, Dientags, Mittwochen und Donnerstags von 4—5 Uhr theologische Disputir-Uebungen gehalten.

B. Rechtswissenschaft.

1) *Allgemeine Einleitung zum zweckmäßigen Studium der Staats- und Rechtswissenschaft.*

Professor BRENDL, öffentlich in den 4 ersten Tagen des Semesters von 11—12 Uhr.

2) *Encyclopädie der practischen Rechts- und Staatswissenschaft.*

Derselbe, mit Hinweisung auf Falk's Rechtsencyclopädie (Kiel 1821) 5mal wöchentlich von 2—3 Uhr.

3) *Rechtsgeschichte, vergleichende historische Entwicklung der Rechtsformen bey den berühmtesten Völkern, mit besonderer Rücksicht auf's römische Recht.*

Derselbe, nach eignen Heften und nach Schweppe's römischer Rechtsgeschichte (Göttingen 1822) 5mal wöchentlich von 8—9 Uhr.

4) *Naturrecht verbunden mit Philosophie des positiven Rechts.*

Professor METZGER, nach Bauer's Lehrbuche, wöchentlich 3mal in noch zu wählenden Stunden.

Professor CUCUMUS, nach Dictaten, wöchentlich 4mal in zu bestimmenden Stunden.

5) *Institutionen des römischen Rechts.*

Professor KLEINSCHROD, nach Mackeldey's Lehrbuche des heutigen römischen Rechts, täglich von 11—12 Uhr.

6) *Ueber die Institutionen des Cajus.*

Professor SEUFFERT, 2mal wöchentlich von 8—9 Uhr.

7) *Pandecten.*

Professor SEUFFERT, nach Schweppe's römischem Privatrechte (Altona 1822) und seinen Erörterungen einzelner Lehren des

römischen Privatrechts (Würzb. 1820 und 1821) in noch zu wählenden Stunden.

- 8) *Deutsches Privatrecht*, mit Einschluss des Handels- und Wechselrechts, dann des Cameralprivat- und fränk. Rechts.

Professor METZGER, nach von Krüll's Lehrbuche, 2te Ausgabe, (Landshut 1821) in zu wählenden Stunden.

Dr. ROTH, nach eignem Plane mit kurzen Dictaten und Hinweisung auf Runde's Grundsätze des P. R., täglich in beliebigen Stunden.

- 9) *Baierisches Civilrecht*.

Professor SEUFFERT, nach dem Texte des Landrechts.

- 10) *Französisches Civilrecht*.

Professor LAUK, nach dem Gesetzbuche, täglich von 2—3 Uhr.

- 11) *Criminalrecht und Criminalprozefs*.

- a) *Allgemeines Criminalrecht*.

Professor KLEINSCHROD, täglich von 3—4 Uhr.

- b) *Baierisches Criminalrecht*.

Derselbe, nach dem baierischen Strafgesetzbuche in noch zu bestimmenden Stunden.

- c) *Französisches Criminalrecht*.

Professor SEUFFERT, nach dem Gesetzbuche, 2mal wöchentlich.

- 12) *Lehenrecht*.

Professor CUCUMUS, nach v. Moshamm's Lehrbuche des gemeinen und baierischen Lehnrechts, wöchentlich 5mal von 9—10 Uhr.

- 13) *Baierisches Staatsrecht*.

Wird von demselben im Sommer-Semester vorgetragen.

- 14) *Practisches Völkerrecht*.

Professor BRENDL, in zu wählenden Stunden.

- 15) *Kirchenrecht*.

Professor LEINIKER, nach eignem Plane, mit prüfender und ergänzender Hinweisung auf Michl's Kirchenrecht und Berücksichtigung der in Anwendung des canonischen Rechts in

den verschiedenen christlichen Staaten Statt findenden Modificationen nebst eingestreuter Geschichte des canonischen Rechts, täglich von 11—12 Uhr.

Professor BRENDL, allgemeines (katholisches- und protestantisches) Kirchenrecht, nach seinem eignen bey Drausnick in Bamberg erscheinenden Handbuche, 5mal wöchentlich von 11—12 Uhr.

16) *Theorie des bürgerlichen Prozesses.*

a) *Des gemeinen Prozesses.*

Professor LAUK, nach Martin's Lehrbuche, täglich von 9—10 Uhr.

b) *Ueber die abweichenden Bestimmungen der baierischen Gesetzgebung.*

Derselbe, in schicklichen Stunden.

C. Staatswirthschaft.

1) *Encyclopädie und Methodologie der Cameralwissenschaften.*

Professor GEIER jun., nach Schmalz, wöchentlich 3mal von 4—5 Uhr.

2) *Staatswirthschaft und Finanzwissenschaft.*

Professor GEIER senior, nach L. H. v. Jacob Staatsfinanzwissenschaft. (Halle 1821) wöchentlich 5mal von 8—9 Uhr.

3) *Polizeiwissenschaft und Polizeirecht.*

Professor METZGER, täglich von 10—11 Uhr.

4) *Landwirthschaft.*

Professor GEIER senior, nach Trautmann (Wien 1822) wöchentlich 5mal in noch zu bestimmenden Stunden.

5) *Bergbaukunde.*

Professor RAU, wöchentlich 2mal in noch zu bestimmenden Stunden.

6) *Forstwissenschaft.*

Derselbe, — wird aber wegen der damit zu verbindenden Botanik nur im Sommer-Semester gelesen.

7) *Politische Arithmetik.*

Professor RAU, nach Florencourt, wöchentlich 5mal, in beliebigen Stunden.

8) *Technologie.*

Professor GEIER jun., — nach Hermbstädt's Grundrisse der Technologie, (Berlin 1814) 5mal in der Woche, von 9—10 Uhr.

9) *Handelswissenschaft.*

Derselbe, nach Jung, 4mal wöchentlich — in passenden Stunden.

10) *Civilbaukunst.*

Professor STÖHR, in Verbindung mit Strafsen-Brücken- und Wasserbaukunst, nach eigenem, bis zur Eröffnung der Vorlesungen im Drucke erscheinenden, Leitfaden, 5mal wöchentlich von 11—12 Uhr.

11) *Cameralrechnungswissenschaft.*

Derselbe, nach Hornberger's Grundsätzen der Cameralrechnungsführung, mit Rücksicht auf die im Königreiche Baiern hierüber geltenden Verordnungen, in Verbindung mit der Lehre vom Verfahren in Rechnungs-Streitigkeiten, wöchentlich 4mal von 3—4 Uhr.

12) *Cameralpraxis.*

Professor STÖHR, — wird nur im Sommer-Semester gelesen — außerdem auf Verlangen privatissime.

13) *Theoretische- und practische Mechanik.*

Derselbe, — zweckmäfsig eingerichtet zum Nutzen für den Studierenden jeder Facultät sowohl, als auch insbesondere für denjenigen, der sich einem besonderen Zweige der Technik, der Baukunst oder der Oekonomie widmen will — privatissime — wöchentlich 3mal in noch zu wählenden Stunden.

D. *Medicinische Wissenschaften.*

1) *Encyclopädie und Geschichte der Medicin.*

Professor HERGENRÖTHER, 3mal in der Woche, in noch zu wählenden Stunden.

2) *Anatomie.*

Professor DÖLLINGER nach Hempel, täglich von 11—12 und von 2—3 Uhr.

Prosector Dr. HESSELBACH ertheilt Unterricht:

a) im Zergliedern des m. K.

b) in gesetzmäßigen Leichen - Oeffnungen nach seinem Handbuche für gerichtliche Aerzte und Wundärzte (Giesen bey Heyer 1819);

c) setzt er den Unterricht im Zergliedern derjenigen Theile d. m. K. fort, an welchen chirurg. Operationen vorgenommen werden, mit stäter Hinweisung auf die verschiedenen Operations - Methoden (Chirurg. Anatomic).

Derselbe hält zugleich Vorlesungen:

d) über die Erkenntniß und Cur der Brüche, welche am Unterleibe vorkommen, mit Vorzeigung seiner neuen Operationsmethode an Leichnamen am Mittwoch und Samstag von 2—3 Uhr.

3) *Vergleichende Anatomie.*

Professor DÖLLINGER, zu gelegenen Stunden.

4) *Pathologische Anatomie.*

Privatdozent Dr. JÄGER nach Meckel, 4mal wöchentlich von 3—4 Uhr.

5) *Chemie und Pharmazie.*

Professor PICKEL, nach Hermbstädt, von 3—4 Uhr.

6) *Naturgeschichte des Gewächsreiches mit Anatomie und Physiologie der Pflanzen.*

Professor HELLER, nach eignen Heften, 3mal in der Woche. Eben so oft giebt derselbe Anleitung zum Studium der Botanik mit besonderer Berücksichtigung der cryptogamischen Gewächse.

7) *Physiologie.*

Professor DÖLLINGER, nach eigenem Lehrbuche, täglich von 4—5 Uhr.

8) *Diätetik.*

Privatdozent Dr. JÄGER, in Verbindung mit allgemeiner Aetiologie, 4mal in der Woche, in noch besonders zu bestimmenden Stunden.

Zugleich erbiethet sich derselbe zu Repetitionen und Privatvorlesungen über beliebige Gegenstände aus der gesamten Medicin.

9) *Pathologie.*

Professor FRIEDREICH jun., in noch zu bestimmenden Stunden.

Professor HERGENRÖTHER die allgemeine Pathologie nach eigenem Plane, wöchentlich 3mal in noch zu wählenden Stunden.

Professor RULAND, über Pathologie mit Therapie der psychischen Krankheiten, nach Neumann's Schrift: Die Krankheiten des Vorstellungs-Vermögens systematisch bearbeitet, 3mal wöchentlich von 11—12 Uhr oder zu anderen zu bestimmenden Stunden.

10) *Semiotik.*

Professor FRIEDREICH jun., in noch zu wählenden Stunden.

11) *Materia medica*, in Verbindung mit *Receptirkunst.*

Professor RULAND, mit Zugrundlegung der Pharmacopoea bavar. 5mal in der Woche, früh von 8—9 Uhr.

Professor HERGENRÖTHER, nach Pfaff's System der Materia med. nach chem. Principien bearbeitet. (Leipzig 1808) täglich v. 8—9 Uhr.

12) *Toxicologie.*

Professor HELLER, an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden.

13) *Therapie.*

a) *Allgemeine.*

Professor FRIEDREICH jun., in noch zu bestimmenden Stunden.

b) *Besondere.*

Professor SCHÖNLEIN, täglich von 11—12 Uhr.

14) *Ueber syphilitische Krankheiten.*

Professor SCHÖNLEIN, wöchentlich 2mal nach Wendt.

15) *Ueber die Behandlung der Scheintodten.*

Professor HELLER, 2mal in der Woche, von 1—2 Uhr.

16) *Chirurgie.*

Professor TEXTOR, die theoretische, 7mal in der Woche.

Derselbe, Instrumenten-Verband- und Operationslehre, nach eigenen Heften, wöchentlich 3mal.

Die Sammlung chirurgischer Instrumente steht wöchentlich 2mal, am Mittwochen und am Samstage von 4—2 Uhr offen.

Privatdozent Dr. WILHELM, die Lehre von den Verrenkungen und Brüchen der Knochen mit immerwährender Beziehung auf die Anatomie der betreffenden Theile, wöchentlich 4mal zu beliebigen Stunden.

Derselbe, öffentlich die Lehre von den Augenkrankheiten, als Fortsetzung seiner im Sommer-Semester über denselben Gegenstand gehaltenen Vorlesungen 2mal in der Woche.

17) *Entbindungskunde.*

Professor d'OUTREPONT, über den gegenwärtigen Standpunkt der Geburtshülfe, als Einleitung zu seinen Vorlesungen.

Derselbe, theoretische und practische Entbindungskunde, nach von Siebold's Lehrbuch (I. Theil 3. Auflage Nürnberg. II. Theil 2. Auflage 1810) 4mal in der Woche.

Derselbe hält Uebungen in den geburtshülftlichen Manual- und Instrumental-Operationen am Fantom und an Leichen, 3mal in der Woche.

18) *Staatsarzneykunde.*

Professor RULAND, nach seinem Entwurfe, 4mal in der Woche von 3—4 Uhr.

19) *Medicinische Klinik.*

Professor FRIEDREICH senior, wenn es seine Gesundheit erlaubt.

Professor SCHÖNLEIN, im Julius-Hospitale täglich von 9—10 Uhr.

Professor VEND, ambulante Klinik, 5mal in der Woche von 10—11 Uhr.

20) *Chirurgische Klinik.*

Professor TEXTOR, im Julius-Hospitale täglich von 10—11 Uhr.

21) *Geburtshülfschule Clinic.*

Professor d'OUTREPONT, in Verbindung mit Touchir - Uebungen und der speciellen Therapie der Frauenzimmer-Krankheiten, täglich von 8—9 Uhr.

22) *Veterinär - Medicin.*

Professor RYSS, die Zootomie des Pferdes und des Rindes, vergleichend mit der, der übrigen Hausthiere, besonders mit stäter Rücksicht auf die sich für die Nosologie ergebenden Resultate.

Derselbe, die specielle Chirurgie der Hausthiere, und die gerichtliche Thierarzneykunde am Mittwoch und Samstag von 2—3 Uhr.

Professor SPINDLER setzt wegen anhaltender Krankheit seine Vorlesungen zur Zeit aus.

Die Universitäts - Bibliothek steht Montags, Dienstags, Donnerstags, Freytags und Samstags früh von 9—12 und Nachmittags am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freytag von 2—4 Uhr offen.

Schöne und bildende Künste.

Zeichnungskunst: KÖHLER.

Kupferstecherkunst: BITTHAEUSER.

Sprachen.

Englische, französische und spanische: BILS.

Italienische: CORTI.

Exercitienmeister.

Schreibkunst: KETTE.

Reitkunst: FERDINAND.

Fechtkunst: KRUG.
